

Veränderung Macht Lust



foto: Paul HARRIS

Führungskräfte im Spannungsfeld von Veränderung, Reaktion, Aktion, Inspiration.

Euro-Krise, Arabischer Frühling, Fukushima, Klimawandel. Die einzige Konstante im Weltgefüge scheint die Veränderung geworden zu sein und wir empfinden sie tiefgreifender und schneller denn je. Auch in unserem Mikrokosmos verspüren wir eine rasante Dynamik. Firmenfusionen, Burn-Outs, Änderungen im Familiengefüge, Sinnkrisen und dergleichen lassen uns daran zweifeln, ob wir auf der richtigen Lebensspur sind und ob wir den Anforderungen, die auf uns einströmen, gewachsen sind. Veränderung ist zum Paradigma unserer Zeit geworden und das Unbekannte, das hinter der Veränderung steht, macht oft Angst.

Gerade Führungskräfte sind in diesem Umfeld höchst gefordert, auf Änderungen zu reagieren, Änderungen zu initiieren und gleichzeitig das Umfeld für ihre Mitarbeiter zu stabilisieren und sie zu inspirieren. „Dafür braucht es echte „Leadership“ – Menschen, die neben fachlicher vor allem mit menschlicher Kompetenz führen und ihre Verantwortung als Gestalter ihrer Unternehmen aber auch der Gesellschaft wahrnehmen“, sagt Angelika Fussenegger aus ihrer Erfahrung als Coach und Trainerin für die Leadership-Seminare des Instituts „Future“. Aus dem Anliegen heraus, Menschen zu einem aktiven und auch lustvollen Umgang mit dem Thema Veränderung anzuregen, laden die Future-Trainer und -Coaches am 29. November Führungskräfte aus ganz Österreich zu einem „Leadership Special“ unter dem Leitgedanken „Veränderung Macht Lust“. Als Plattform für einen intensiven Austausch von Erfahrungen mit den Referenten und untereinander will die Veranstaltung den Teilneh-



Wilhelmine Goldmann



Helmut Schüller

mern kraftvolle Impulse und eine neue Klarheit für ihre Führungsverantwortung und ihre Selbstverantwortung geben. Denn gerade in der Selbstverantwortung liegt für Unternehmensberaterin und Future-Coach Wilhelmine Goldmann der Schlüssel: „Jammern und den äußeren Umständen die Schuld zu geben, bringt nicht weiter. Es gilt, die äußeren Lebensumstände dem inneren Bewusstseinszustand anzupassen und nicht umgekehrt“, ist sie überzeugt. „So nimmt das klare Bekenntnis zu eigenverantwortlicher Gestaltung der Veränderung die Bedrohung.“ Bei der Veranstaltung wird sie über ihre persönlichen Erfahrungen mit Veränderung – nicht zuletzt als ehemalige Vorstandsdirektorin der ÖBB und der Postbus AG – berichten. Einen ganz speziellen Blickwinkel wird Ex-Caritas-Präsident und Pfarrer von Probstdorf Helmut Schüller einbringen: Als Mitinitiator der Pfarrer-Initiative unter dem Titel „Aufruf zum Ungehorsam“ ist er davon überzeugt, dass Veränderung selbst dort möglich ist, wo sie unmöglich erscheint. „Denn – dass die Berliner Mauer fallen könnte, hätte ein Jahr davor auch niemand für möglich gehalten“, so Schüller.

**„Veränderung Macht Lust“ am 29. November 2011
RZB Sky Conference, 1030 Wien.**

Information und Anmeldung unter:

tel. +43(0)5224/52076 oder office@FUTURE.at

www.future.at